



S91143/11-PMVD/2022

18. März 2022

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Ing. Mag. Reifenberger, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. Jänner 2022 unter der Nr. 9501/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „nicht kalkulierte Kosten der neuen Hubschrauberflotte des Bundesheeres“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

**Zu 1:**

Die Hubschrauber werden beginnend mit 2022 vertragsgemäß geliefert.

**Zu 2:**

Bereits im Herbst 2020 wurde ein Projektteam gebildet, dessen Aufgabe es ist, das neue System „leichter Mehrzweckhubschrauber“ in allen Entwicklungslinien (Personal, Organisation, Ausrüstung, Infrastruktur, Vorschriften und Ausbildung) einzuführen.

**Zu 3, 7, 12 und 13:**

Nein.

**Zu 4, 5 und 9:**

Hierzu verweise ich auf meine diesbezüglichen Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9232/J (Nr. 9057/AB).

**Zu 6:**

Ja.

**Zu 8:**

Ja, im Umfang gemäß den bei militärischen Gütern auszustellenden End-User-Zertifikaten.

**Zu 10:**

Für die gesamte Leistung gilt eine Garantie von zwölf Monaten.

**Zu 11:**

Es wurde keine Rechtswahl getroffen.

**Zu 11a:**

Entfällt.

**Zu 14:**

Die konkreten Kosten werden erst nach Abschluss der noch laufenden Planungstätigkeiten vorliegen. Derzeit sind hierfür rund 25 Mio. Euro eingeplant.

**Zu 15 und 16:**

Hierzu verweise ich auf meine diesbezüglichen Ausführungen in Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9232/J (Nr. 9057/AB). Darüber hinaus darf erwähnt werden, dass die Einsatzhubschrauber AW169MA mit erweiterten militärischen Komponenten, wie einem taktischen Funkgerät, einem Transponder mit Freund-Feind-Kennung, einem Waffenrechner, einer Datenlinkfähigkeit zur Kommunikation mit anderen Luftfahrzeugen bzw. Bodentruppen, ausgestattet sind.

Mag. Klaudia Tanner

